

Erbvorbezug
Schenkung
Darlehen



Mustervorlagen
Verträge

Erbvorbezug

Mustervorlage Vertrag

Der Erbvorbezug ist die vorzeitige Auszahlung des späteren Erbes. Er wird somit später im Erbfall bei der Erbteilung angerechnet und bei der Erbteilung automatisch Gegenstand der Ausgleichung.

Erbvorbezug

Ich,

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum)

bestätige, am von

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum)

einen Erbvorbezug in der Höhe von CHF (Betrag angeben)

in Worten: Franken (Betrag ausschreiben) erhalten zu haben.

(Vorname, Name) hat diesen zinslosen Erbvorbezug im Nachlass von
(Name Mutter oder Vater)
auszugleichen.

.....
Ort und Datum

.....
Ort und Datum

.....
Name in Druckschrift
(die Mutter/der Vater/beide)

.....
Name in Druckschrift (der Sohn/die Tochter)

.....
Unterschrift (die Mutter/der Vater/beide)

.....
Unterschrift (der Sohn/die Tochter)

Schenkung

Vorlage Schenkungsvertrag

Die Schenkung im Sinne von Art. 239 OR ist der Vertrag, durch den sich der Schenkende verpflichtet, dem oder der Beschenkten ohne entsprechende Gegenleistung sofort oder künftig eine Leistung aus seinem eigenen Vermögen zu erbringen. Ein Schenkungsvertrag, der eine Immobilie zum Gegenstand hat, muss in der Schweiz schriftlich verfasst und öffentlich beurkundet werden.

Schenkungsvertrag

zwischen

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum) (nachfolgend «Schenker/in»)

und

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum) (nachfolgenden «Beschenkter/in»)

1. Vertragsgegenstand

Der/die Schenker/in schenkt dem/der Beschenkten
(Genaue Bezeichnung des Schenkungsobjekts) im Wert von
(aktueller Verkehrswert und Währung).

Das Schenkungsobjekt befindet sich (Ort) und wird am (Datum)
dem/der Beschenkten übergeben. VARIANTE: Das Schenkungsobjekt befindet sich (Ort)
und wird nach Erfüllung der Bedingung gemäss Ziff. 2 dem/der Beschenkten übergeben.

2. Bedingung

Die Schenkung erfolgt nur, wenn (Umschreibung der Bedingung).

3. Auflage

Der/die Beschenkte verpflichtet sich, (Umschreibung der Auflage).

4. Rückfallsrecht

Im Falle, dass der/die Beschenkte vor dem/der Schenker/in ableben sollte, ist das Schenkungsobjekt dem/der Schenker/in zurückzugeben.

5. Gewährleistung

Der/die Schenker/in bestätigt, dass er/sie der/die rechtmässige Eigentümer/in des Schenkungsobjektes ist und frei darüber verfügen kann. Im Weiteren werden alle Rechte und Sachmängelgewährleistungen wegbedungen.

6. Steuern

Die Schenkungssteuer wird vom/von der Beschenkten getragen, sofern sie überhaupt anfällt.

7. Schlussbestimmung

Der/die Beschenkte erklärt mit seiner Unterschrift, die Schenkung im vorliegenden Umfang anzunehmen.

Schenkung

Vorlage Schenkungsvertrag

8. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.
9. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages rechtlich unwirksam bzw. nichtig sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Die unwirksame bzw. nichtige Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die in gesetzlich zulässiger Weise dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung sowie dem Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, soweit dieser Vertrag lückenhaft sein sollte.
10. Schweizerisches Recht ist anwendbar. Der Gerichtsstand ist(Ortsangabe).
VARIANTE: Der Gerichtsstand befindet sich am Wohnort des/der Schenkers/in.

.....
Ort und Datum

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift Schenker/in

.....
Unterschrift Beschenkter/in

Darlehen

Muster Darlehensvertrag

Das Darlehen ist der Vertrag, durch den sich der Darleiher zur Übertragung des Eigentums an vertretbaren Sachen verpflichtet. Der Borger verpflichtet sich im Gegenzug zur Rückerstattung von Sachen der gleichen Art und Menge (Art. 312 OR).

Darlehenvertrag

zwischen

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum) (nachfolgend «Dahrlehensgeber/in»)

und

.....
(Vorname, Name, Wohnadresse, Geburtsdatum) (nachfolgenden «Darlehensnehmer/in»)

1. Der/die Darlehensgeber/in gewährt der/dem Darlehensgeber/in ein Darlehen in der Höhe von CHF (Betrag in Ziffern und in Worten).
Der Zweck des Darlehens ist:
2. Das Darlehen ist verzinslich zu jährlich (Zinssatz festhalten). Die Zinsabrechnung erfolgt jeweils Ende des Kalenderjahres; erstmals per (Datum).
3. Die Auszahlung des Dahrlehens erfolgt am (Datum).
4. Das Darlehen wird auf unbestimmte Zeit gewährt. ODER
Das Darlehen muss bis zum (Datum) zurückbezahlt werden.
5. Das Darlehen kann mit einer Kündigungsfrist von (Kündigungsfrist festhalten) auf (Kündigungstermin) von beiden Parteien gekündigt werden. Die Rückzahlung hat am letzten Tag der Vertragsdauer zu erfolgen. Die Zinsen werden anteilmässig berechnet.
6. Auf diesen Vertrag ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar.
Der Gerichtsstand ist (Ort).
7. Dieser Vertrag wird ein zweifacher Ausführung unterzeichnet.

.....
Ort und Datum

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift Darlehensgeber/in

.....
Unterschrift Darlehensnehmer/in



Stiftung Heilsarmee Schweiz

Laupenstrasse 5 | 3008 Bern

Telefon 031 388 06 39 | heilsarmee.ch

vorsorge@heilsarmee.ch | testament@heilsarmee.ch

Spendenkonto IBAN: CH37 0900 0000 3044 4222 5